

Methode Vorbereitung Prototyping

Ziel:

- Grundverständnis: was ist Prototyping
- Welche Arten von Prototypen gibt es?
- Welches Prototyping ist für uns/ unser Vorhaben sinnvoll?



Verdichten / Co-Kreation



Dauer: ca. 30 Minuten



Anzahl: bis max. 15 Personen



Beschreibung:

Prototyping ist insbesondere als Kernphase der Methode „Design Thinking“ populär geworden. Inzwischen gibt es – je nach Branche und Art des Vorhabens – ganz unterschiedliche Formen des Prototyping. Daher ist es sinnvoll, zunächst gemeinsam zu reflektieren, welches Prototyping zum Vorhaben und den Teilnehmenden passt, und welche Ressourcen dafür zu organisieren sind.

Grundannahmen:

- Prototyping wird auch „Denken mit den Händen“ genannt. Es geht ums Machen, um (intuitives) Erstellen eines greifbaren Produktes, welches das Vorhaben/ die Idee visualisiert.
- Iteration: schrittweise Vorgehen; vor jedem weiteren Schritt ggf. Anpassungen vornehmen.
- Möglicherweise braucht es gerade am Anfang mehrere aufeinander aufbauende Versuche, bis ein Prototyp vorliegt.
- Prototypen sind vorläufige Produkte, die immer wieder verändert werden – investiert nicht zu viel Zeit und Energie! Prototypen sind zweckmäßig/ pragmatisch und niemals fertig/ perfekt.
- Prototypen sollen Euch und Außenstehenden die Möglichkeit geben, sich in das Vorhaben/ die Lösungsidee hineinzuversetzen, um möglichst weiterführendes ein Feedback geben zu können.

Nur ein echtes Feedback bringt euch auf der Suche nach der besten Lösung einen Schritt weiter.

Arten von Prototyping:

- Visualisierendes Prototyping: das Vorhaben durch Malen, Zeichnen, Foto-, Zeitungskollagen, etc. darstellen
- Haptisches Prototyping: das Vorhaben mithilfe von (Bastel)Materialien wie Knete, Lego, Karton, Play-Mais, Ton, etc. darstellen
- Rollenspiele
- Lego Serious Play
- Besonders in Theorie U-Prozessen: 3D Mapping und 4D Mapping

Mögliche Fragen zur Entscheidungsfindung

- Welche zeitlichen und sonstigen Ressourcen stehen uns für das Prototyping zur Verfügung?
- Welche Art von Prototyp repräsentiert unser Vorhaben/ unsere Idee am besten?
- Welchen Rahmen brauchen wir für das Prototyping, damit wir dabei als Team und mit dem bisherigen U-Prozess verbunden bleiben?



Material:

je nach Bedarf



Insider-Tipps: Wer mag, kann sich für eine Prototyping-Methode entscheiden und dazu passend Umsetzungsanleitungen recherchieren/ googeln. Den vom Presencing Institute entwickelten Prototyping-Prozess finden Sie unter „Methode: Prototyping: der Prozess“.



Weiterführende Quellen:

Diehl, A. (2023, 11. Mai). Der Design Thinking Prozess (Blogeintrag). Digitale Neuordnung. <https://digitalneuordnung.de/blog/design-thinking-methode/>

Teamentwicklung Lab (2023). Was ist Design Thinking? <https://teamentwicklung-lab.de/was-ist-design-thinking>

U-School for Transformation (2023). Resources. Presencing Institute. <https://www.u-school.org/>